

SCHMALFILM-INFORMATION

Das müssen Sie wissen!

Für den Siemens-Projektor »2000« werden normalerweise folgende Schmalfilmlampen unterschiedlicher Leistung verwendet:

250 W — 5 A/ 50 V

375 W — 5 A/ 75 V

500 W — 5 A/100 V

750 W — 7,5 A/100 V

1000 W — 10 A/100 V.

Die auswechselbaren Vorwiderstände zu dem Siemens-Projektor »2000« beziehen sich auf obige Lampentypen.

Um optimale Lichtleistung einerseits und größtmögliche Lebensdauer andererseits zu erreichen, wird über einen Regulierwiderstand und unter Beobachtung eines Amperemeters die Nennstromstärke der jeweils verwendeten Schmalfilmampen eingestellt. Der Regulierwiderstand in Verbindung mit der Amperemeterkontrolle stellt sicher, daß bei Netzunterspannung die volle Lichtleistung erreicht und bei Netzüberspannung eine Überlastung der Lampe und damit verkürzte Lebensdauer vermieden wird.

Neben den oben angeführten Schmalfilmampen sind auch solche mit anderen Spannungsbereichen auf dem Markt, z. B. werden in Amerika vorzugsweise Schmalfilmampen für 110/115 V verwendet, weil dies die dort übliche Netzsspannung ist. Derartige Lampen können selbstverständlich auch für den Siemens-Projektor »2000« verwendet werden. Um Lichtleistung und Lebensdauer voll auszuschöpfen, müssen bei Lampen für 110/115 V andere Einstell-

werte am Amperemeter abgelesen werden als bei den eingangs erwähnten Schmalfilmlampen. Folgende Werte sind zu beachten:

Leistungsaufnahme der Schmalfilmlampen	100 V-Lampen	Stromstärke für 110 V-Lampen	115 V-Lampen
500 W	5 A	4,5 A	4,3 A
750 W	7,5 A	6,8 A	6,5 A
1000 W	10 A	9,1 A	8,7 A

Für andere Spannungen können die jeweiligen Stromstärken nach folgender Gleichung ermittelt werden:

$$\frac{\text{Leistungsaufnahme (W)}}{\text{Spannung (V)}} = \text{Stromstärke (A)}$$

Beispiel: $\frac{500 \text{ (W)}}{110 \text{ (V)}} = 4,5 \text{ A}$



Für Schmalfilmlampen mit höherer Spannung als 100 V lassen sich die normalen auswechselbaren Vorwiderstände (für 100 V-Lampen) verwenden. Es ist aber zu beachten, daß bei starken Netzspannungsschwankungen der Bereich des Regulierwiderstandes nicht immer ausreicht, die Lampen trotz Drehens des Einstellknopfes bis zum Anschlag voll auszunutzen. Daher sollte man die Verwendung von Projektionslampen, die von 100 V abweichen, nur auf Ausnahmen beschränken, z. B. wenn während einer Filmvorführung eine Lampe ausgefallen und zufällig keine Ersatzlampe mit 100 V zur Hand ist.

Noch mehr Licht!

Immer häufiger wird der 16-mm-Film für Vorführungen in großen Sälen mit einer Länge von 20 und mehr Metern eingesetzt. Doch nicht immer steht eine gute Leinwand zur Verfügung, so daß oft die Helligkeit des projizierten Bildes empfindlich beeinträchtigt wird.

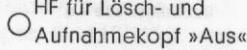
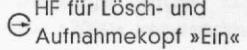
Um auch unter ungünstigen Umständen eine gute Bild-Ausleuchtung zu gewährleisten, wurde zum Siemens-Projektor »2000« ein 5-cm-Objektiv mit der enormen Lichtstärke von 1:1,25 entwickelt.

Zur Projektion mit 750- und 1000-Watt-Lampen wird in Zukunft ein Spezial-Kondensor geliefert.

Dadurch konnte die Leistung des Siemens-Projektor »2000« um rund 40% erhöht werden.

Bei dem diesjährigen internationalen Amateurfilm-Wettbewerb während der UNICA-Tagung in Mülhausen wurden die 16-mm-Filme mit einem Siemens-Projektor »2000« vorgeführt, der bereits mit dem neuen Objektiv und dem neuen Kondensor ausgerüstet war. Obwohl bei einer Projektionsentfernung von rund 20 m und verräucherter Luft nur mit 750-Watt-Lampe und Dreiflügelblende gearbeitet wurde, fand die außerordentliche Lichthelligkeit allgemein Beachtung und Anerkennung.

Bedeutung der Sinnbilder an Schmalfilmgeräten

	Mikrofoneingang		Klangblende
	Tonabnehmer (PU)		Klangblende mit getrennter Höhen- und Tiefenregulierung
	Tonbandgeräteanschluß		Projektionslampe eingeschaltet mit geringer Stromstärke
	Tonfilmlampe		Projektionslampe eingeschaltet mit maximaler Stromstärke
	Lichtton-Wiedergabe		Projektor-Höhen-verstellung
	Magnetton-Wiedergabe		Anschlußbuchse für Lautsprecher
	Magnetton-Aufnahme		Erde
	Umspielen von Lichtton auf Magnetton		Aus
	Magnetkopfkabel-anschluß		Ein
	Vorverstärkerausgang		Wechselstrom
	Einblender für magnetisches Mischen		Stufenlose Regelung
	HF für Lösch- und Aufnahmekopf »Aus«		Symbol für Filmlauf (Vor- und Rücklauf)
	HF für Lösch- und Aufnahmekopf »Ein«		

Kundendienst!

Eine wesentliche Voraussetzung für guten Umsatz!

Wie sieht es mit dem Kundendienst und mit der Kundendienst-Werkstatt für Schmalfilm-Projektoren aus?

So selbstverständlich heute der Begriff »Kundendienst« für technische Geräte ist – denken Sie z. B. nur an Autos –, um so erstaunlicher ist es, daß auf dem Gebiet der Schmalfilm-Projektoren der Kundendienst nur sehr selten in Anspruch genommen wird.

Jeder Fotohändler sollte seinen Kunden nahelegen, ihre Projektoren einmal im Jahr oder nach etwa 300 Betriebsstunden überprüfen zu lassen. Dafür haben wir bei unseren 14 Zweigniederlassungen in der Bundesrepublik Schmalfilm-Werkstätten, die mit allen erforderlichen Prüf- und Meßeinrichtungen für Siemens-Projektoren ausgestattet sind.

Die Fachkräfte dieser Werkstätten wurden von uns ausgebildet und werden laufend geschult; daher sind sie ständig über die neueste technische Entwicklung informiert.

Wichtig—bitte beachten!

Werden Projektoren per Post oder Bahn eingesandt, dürfen sie nicht einfach in die Tragkoffer gestellt werden. Am besten ist es, diese Geräte ohne Tragkoffer fest in Kisten zu verpacken; aber keine Holzwolle verwenden, nur Wellpappe und Seidenpapier.

Schmalfilm-Werkstätten der Zweigniederlassungen im Bundesgebiet und in West-Berlin

Berlin
Schöneberger Straße 2-4 (Siemenshaus)
Bremen
Stresemannstraße 54
Dortmund
Märkische Straße 12-14 (Siemenshaus)
Düsseldorf-Neuß
Duisburger Straße 9 / 3. Hafenbecken
Essen
Kruppstraße 16 (Siemenshaus)
Frankfurt (Main)
Rebstöckerstraße 62
Hamburg 1
Ferdinand-Beit-Straße 4
Hannover-Wülfel
Stiegelmeyerstraße 10

Köln
Friesenplatz 8-14 (ZI 210)
(Siemenshaus)
Köln-Riehl
Amsterdamer Straße 191
Mannheim-Nckarau
Siemensstraße 3
München 12
Tübinger Straße 1
Nürnberg
Ulmenstraße 52
Saarbrücken 3
Brebacher Landstraße 9
Stuttgart W
Reuchlinstraße 4 d